



## *"Es kennt der Herr die Seinen" - Apostel Opdenplatz in Völklingen*

Mit dem Lied "Es kennt der Herr die Seinen" begann der Gottesdienst, den Apostel Gert Opdenplatz am Mittwoch, den 3. September 2025 in der Gemeinde Völklingen-Warndt hielt. Viele Gläubige aus der Gemeinde und dem Bezirk Saar-Pfalz nahmen an diesem festlichen Event teil, das musikalisch von einem Projektchor und dem Bezirksorchester mitgestaltet wurde.

Der Apostel legte dem Gottesdienst das Bibelwort aus 1. Mose 13,8 zugrunde: "Da sprach Abram zu Lot: Es soll kein Zank sein zwischen mir und dir und zwischen meinen und deinen Hirten; denn wir sind Brüder."

Zu Beginn sprach der Apostel davon, dass er nicht alle Anwesenden kennen würde. Viele seien ihm bekannt, von dem einen oder anderen kenne er auch den Namen und vielleicht auch ein wenig die Schicksale. Der liebe Gott aber kenne nicht nur alle, sondern jeden Einzelnen durch und durch. „Gott liebt uns nicht, obwohl er uns kennt, sondern er liebt uns, weil er uns kennt!“, so der Apostel.

**....denn wir sind Brüder!**

In Bezug auf das vorgelesene Bibelwort sprach Apostel Opdenplatz davon, dass es zwischen Abram und Lot und ihren Hirten Konflikte gegeben habe. Zank und Streit aus den unterschiedlichsten Gründen durchziehe die ganze Menschheitsgeschichte, so der Apostel weiter. Frieden zu suchen und zu bewahren sei nicht nur ein frommer Wunsch, sondern für die Vollendung wesentlich. Dazu solle man nicht in erster Linie auf das Materielle schauen, sondern auf das Geistige. Neid und Bösartigkeit schafften Unfrieden, deshalb mögen wir auch auf unsere Zunge achten und lieber einmal die Zähne zusammenbeißen. Vergebungsbereitschaft und nicht Böses mit Bösem zu vergelten seien wesentliche Punkte, die den Frieden erhalten würden.

### **Zum Frieden beitragen**

Bischof Pascal Strobel rief in seinem Wortbeitrag dazu auf, als Gotteskinder zum Frieden beizutragen. Dazu gehöre es auch, in Konflikten nicht den einen Schuldigen zu suchen und nicht zu

richten, so wie es Jesus schon gesagt habe. Manchmal sei auch Toleranz statt einer Bewertung gefordert!

Der Gottesdienst endete nach dem Schlussgebet mit einem eindrucksvollen Vortrag des Liedes „Der Mond ist aufgegangen“, den der Projektchor zusammen mit dem Bezirksorchester zu Gehör brachte.

## **5. September 2025**

Text: [Klaus Klein](#)

Fotos: [Lars Hedrich](#)

